Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 9

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vermischtes.

Das Luftschiff im Dienst des Roten Kreuzes. Während den außerordentlich heftigen Erdbeben, welche vor einigen Monaten in Argentinien und Chili vor sich gingen und mehrere Städtchen und Dörfer zerstörten und viele Menschenleben vernichteten, leisteten verschiedene Flugzeuggeschwader unschätzbare Hilfe, indem sie die verwüsteten Gegenden aufsuchten, wohin alle Verkehrswege unterbrochen waren. Aerzte, Pflegepersonal und Medikamente, sowie Nahrungsmittel konnten so durch die Luft an Orte gebracht werden, die von jeder Verbindung mit der übrigen Welt abgeschnitten waren oder erst nach längerer Zeit möglich geworden wäre. Dieses Beispiel zeigt, wie Rotes Kreuz und Aviatik wirksam zusammenarbeiten können. Das Luftschiff, das während so langer Zeit nur zur Zerstörung diente, möchte sich rehabilitieren und ist nun das einzige Mittel geworden, schnelle Rotkreuz-Hilfe dahin zu bringen, wohin sonst niemand oder nur nach Ueberwindung zahlreicher Schwierigkeiten gelangen kann.

Einfluß der Kälte auf die Körpertätigkeit. Die Kälte wirkt auf den Organismus in der Weise ein, daß sich die Hauptgefäße verengern, die Schweißabsonderung geringer, die Tätigkeit der Nieren vermehrt wird. Die größeren Wärmemengen, welche an die kalte Luft abgegeben werden, müssen im Körper ersetzt werden. Demgemäß steigert sich das Bedürfnis zur Nahrungsaufnahme, insbesondere werden gewisse Nährstoffe, wie Fett und Kohlenhydrate, bevorzugt. Auch wird durch Vermehrung der Muskeltätigkeit, durch Bewegungen Wärme erzeugt. Wenn es natürlich auch ratsam ist, bei der Kälte eine schützende Kleidung zu tragen, so darf doch nicht die Besorgnis vor Erkältung dazu führen, daß der Aufenthalt im Freien gemieden, oder daß die Lüftung der geschlossenen, dem menschlichen Aufenthalt dienenden Räumlichkeiten in ungenügender Weise erfolgt. Durch allzu warme Kleidung, durch allzu ängstliche Vermeidung kühler Luft wird der Körper verweichlicht und der Möglichkeit beraubt, sich im Widerstand gegen die Einflüsse der Witterung zu üben. Auf die Kälte sind die Erfrierungen zurückzuführen, deren leichteste Form die Frostbeulen darstellen. Ihre Entstehung wird oft durch Gerinnung des Blutumlaufes, z. B. unter knappsitzenden Handschuhen oder engen Stiefeln begünstigt. Körperteile, die in strenger Kälte nicht bewegt werden, sind der Wirkung des Frostes am meisten ausgesetzt, daher zeigt sich das lästige Frostgefühl besonders bald an Nase und Ohren, und Erfrierungen der Gliedmaßen entstehen besonders bei Personen, welche während der Winterkälte im Freien sich zum Schlafen niederlegen. Man soll daher in der Kälte fleißig Bewegungen machen, vor allem aber dem Ermattungsgefühl und Schlafbedürfnis im Freien nicht nachgeben. Gegen Frostbeulen empfiehlt sich der Gebrauch von Glycerin- oder Kampfersalbe, das Einreiben der Hände mit Petroleum, wem der Geruch nicht zuwider ist (Feuersgefahr!), und endlich der fleißige Gebrauch von heißen Hand- und Fußbädern.

Vom Büchertisch.

Grundzüge des theoretischen Unterrichts der freiwilligen Sanitätskolonnen. Für Wiederholungskurse in Frage und Antwort, bearbeitet von Kolonnenarzt Dr. Guttenberg-Freiburg. Zehnte Auflage (VI und 59 Seiten). Karlsruhe 1921. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis 3 Mk. 50

Bei der Fülle des Unterrichtsstoffes für freiwillige Sanitätskolonnen und der meist nur beschränkten Zeit ist das vorliegende Büchlein ein bewährtes Hilfsmittel für den Kursleiter und für den Kursteilnehmer, den Unterricht möglichst fruchtbar zu machen. Erfahrungsgemäß ist es dem Arzte oft nicht minder schwer, seine Ausdrucksweise dem Laienverständnis anzupassen, als dem angehenden Sanitätsmanne bei einer Prüfung für den ihm vielleicht richtig vorschwebenden Gedankeninhalt den passenden Ausdruck zu finden. Die knappe, klare Fassung der Fragen und der Antworten nimmt hierauf gebührend Rücksicht, wobei noch eine gewisse Einheitlichkeit der Abfassung die Lernbarkeit erleichtert und das Gedächtnis unterstützt. Der erste Teil umfaßt die erste Hilfeleistung und Transport Verwundeter und Kranker, der zweite die Krankenpflege, so daß mit insgesamt 212 Fragen das Wesentliche des ganzen Gebietes behandelt ist. Es liegt völlig im Ermessen des Lehrers, den Stoff zu kürzen oder noch zu erweitern. Als Prüfungsbüchlein wird das Werkchen ohne Zweifel auch weiterhin dem Prüfenden sowohl als auch dem zu Prüfenden gute Dienste tun.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern, Neuengasse 34.